Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Spezialthema: RIO

01.03.2017

Rollen

RIO

Der RIO hat folgende Aufgaben:

- Antragsteller identifizieren
- Antragsteller instruieren betreffend:
  - Aktivierungsdaten
  - Schutz der Aktivierungsdaten
  - seinen Rechten und Pflichten
- Antrag prüfen
- Ausweisdokument und Antrag kopieren
- Checkliste ausfüllen
- Ausgefüllte Checkliste, unterschriebene Kopie des Antrags und des gültigen Reisedokuments, sowie die unterschriebene Nutzungsvereinbarung und Guidelines sicher dem Auftrag gebenden LRA Officer per Post, Kurier oder elektronisch zustellen.

Einführung RIO Prozess

Formulare im ausgeteilten Set:

- Einführung RIO
- Definition RIO

Wichtig: Die LRA-Officer führen „Listen“ (siehe Muster) Ihrer RIOs und melden jede Änderung der SG-PKI!

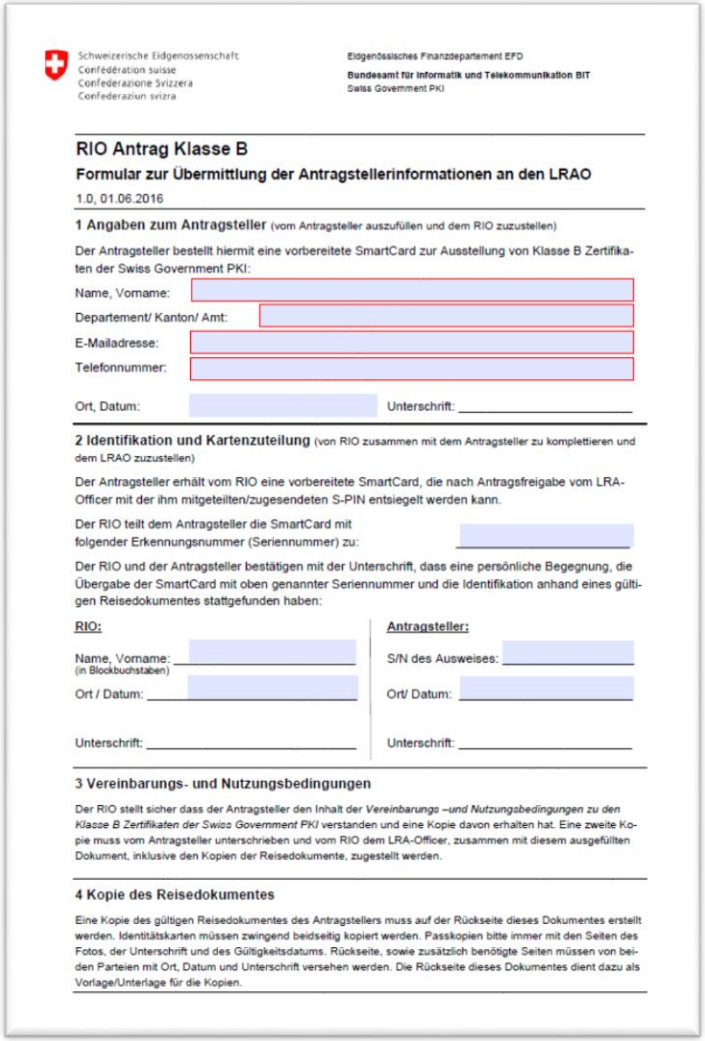
Hinweis

Der ganze RIO-Prozess ist im Dokument «Richtlinien für den Registration Identification Officer» dokumentiert. https://www.bit.admin.ch/adminpki/02218/02219/index.html?lang=de

Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Rolle eines RIO

- Der RIO hat von einem LRAO den Auftrag erhalten, Antragsteller für digitale Zertifikate zu identifizieren.
- RIO kennt die Postadresse seines Auftrag gebenden LRAO und umgekehrt. Der RIO hat eine Schulung von seinem LRAO bekommen.
- Der RIO hat Zugang zu einem Kopiergerät.
- Der RIO hat Kopien der aktuell gültigen «Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien» und der «Guidelines Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI».
- Dem RIO stehen (prestaged) SmartCards zur Verfügung, die er den Antragstellern aushändigen kann.
- Die SmartCard muss vom LRAO vorgängig im ***Register SmartCard Wizard*** registriert worden sein, falls diese nicht prestaged sind.
- Der RIO hat Kopien der aktuell gültigen Checkliste RIO. (Im Dokument Richtlinien für den RIO integriert, publiziert auf: https://www.bit.admin.ch/adminpki/02218/02219/index.html?lang=de

RIO – Zertifikatsantrag via RIO



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT
Swiss Government PKI

RIO Antrag Klasse B

Formular zur Übermittlung der Antragstellerinformationen an den LRAO

1.0, 01.06.2016

1 Angaben zum Antragsteller (vom Antragsteller auszufüllen und dem RIO zuzustellen)

Der Antragsteller bestellt hiermit eine vorbereitete SmartCard zur Ausstellung von Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI:

Name, Vorname:
Departement/ Kanton/ Amt:
E-Mailadresse:
Telefonnummer:

Ort, Datum: Unterschrift: _____

2 Identifikation und Kartenzuteilung (von RIO zusammen mit dem Antragsteller zu komplettieren und dem LRAO zuzustellen)

Der Antragsteller erhält vom RIO eine vorbereitete SmartCard, die nach Antragsfreigabe vom LRA-Officer mit der ihm mitgeteilten/zugesendeten S-PIN entsiegelt werden kann.

Der RIO teilt dem Antragsteller die SmartCard mit folgender Erkennungsnummer (Seriennummer) zu: _____

Der RIO und der Antragsteller bestätigen mit der Unterschrift, dass eine persönliche Begegnung, die Übergabe der SmartCard mit oben genannter Seriennummer und die Identifikation anhand eines gültigen Reisedokumentes stattgefunden haben:

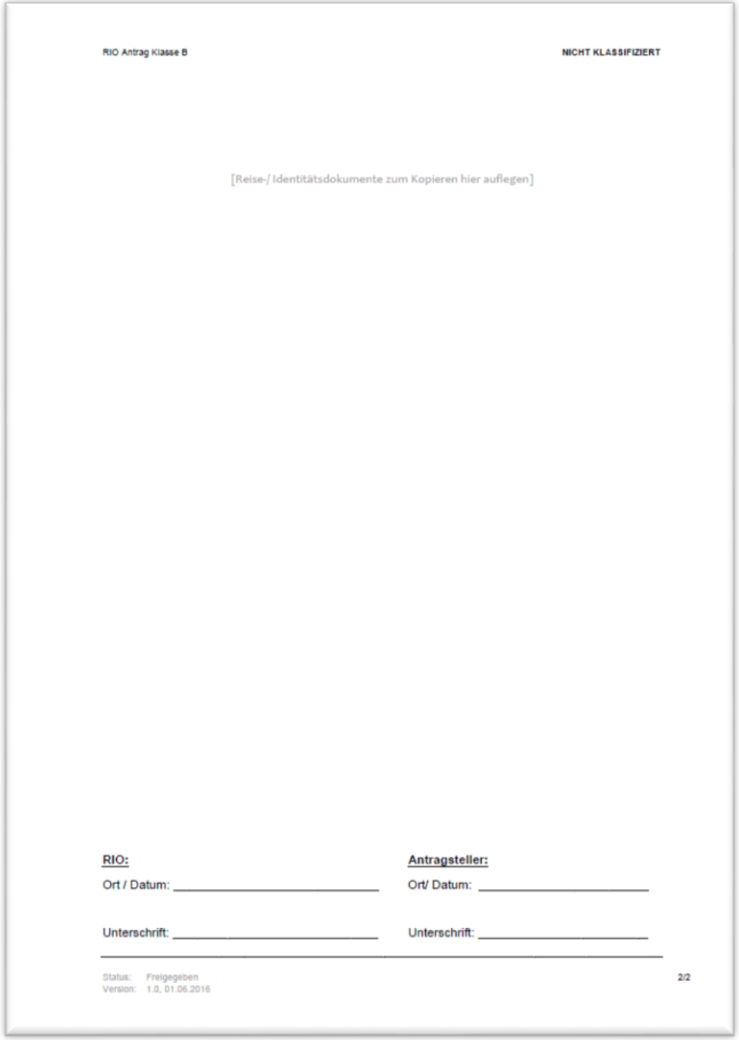
RIO:	Antragsteller:
Name, Vorname: _____ (in Blockbuchstaben)	S/N des Ausweises: _____
Ort / Datum: _____	Ort/ Datum: _____
Unterschrift: _____	Unterschrift: _____

3 Vereinbarungs- und Nutzungsbedingungen

Der RIO stellt sicher dass der Antragsteller den Inhalt der *Vereinbarungs –und Nutzungsbedingungen zu den Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI* verstanden und eine Kopie davon erhalten hat. Eine zweite Kopie muss vom Antragsteller unterschrieben und vom RIO dem LRA-Officer, zusammen mit diesem ausgefüllten Dokument, inklusive den Kopien der Reisedokumente, zugestellt werden.

4 Kopie des Reisedokumentes

Eine Kopie des gültigen Reisedokumentes des Antragstellers muss auf der Rückseite dieses Dokumentes erstellt werden. Identitätskarten müssen zwingend beidseitig kopiert werden. Passkopien bitte immer mit den Seiten des Fotos, der Unterschrift und des Gültigkeitsdatums. Rückseite, sowie zusätzlich benötigte Seiten müssen von beiden Parteien mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden. Die Rückseite dieses Dokumentes dient dazu als Vorlage/Unterlage für die Kopien.



RIO Antrag Klasse B — NICHT KLASSIFIZIERT

[Reise-/ Identitätsdokumente zum Kopieren hier auflegen]

RIO:	Antragsteller:
Ort / Datum: _____	Ort/ Datum: _____
Unterschrift: _____	Unterschrift: _____

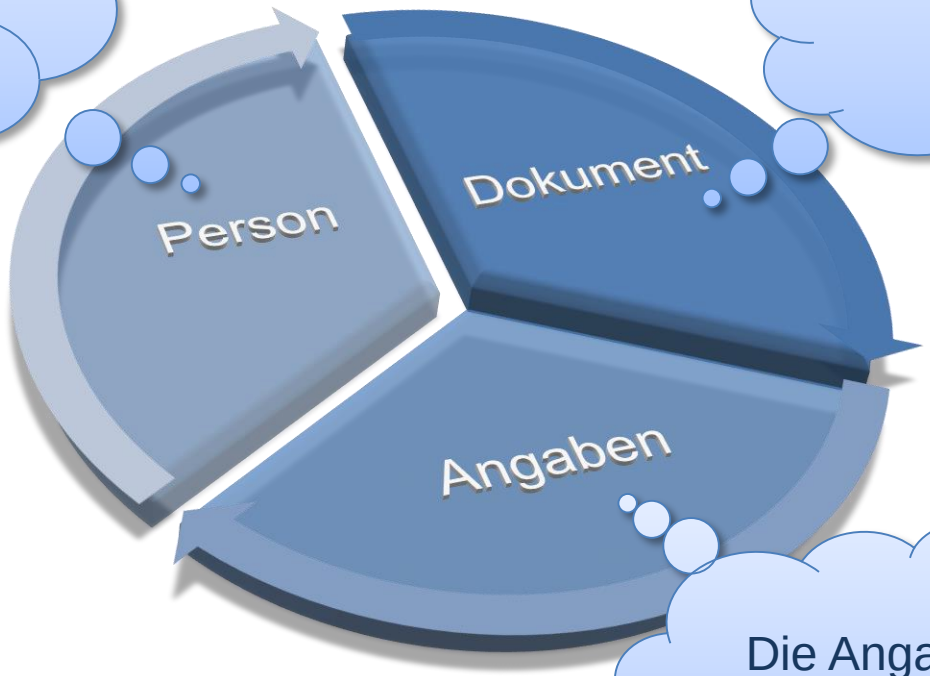
Status: Freigegeben
Version: 1.0, 01.06.2016

2/2

Die Identifikation der Teilnehmer

Physische Person ≡ Lichtbild im Dokument

Pass / ID ist gültig



Die Angaben sind korrekt

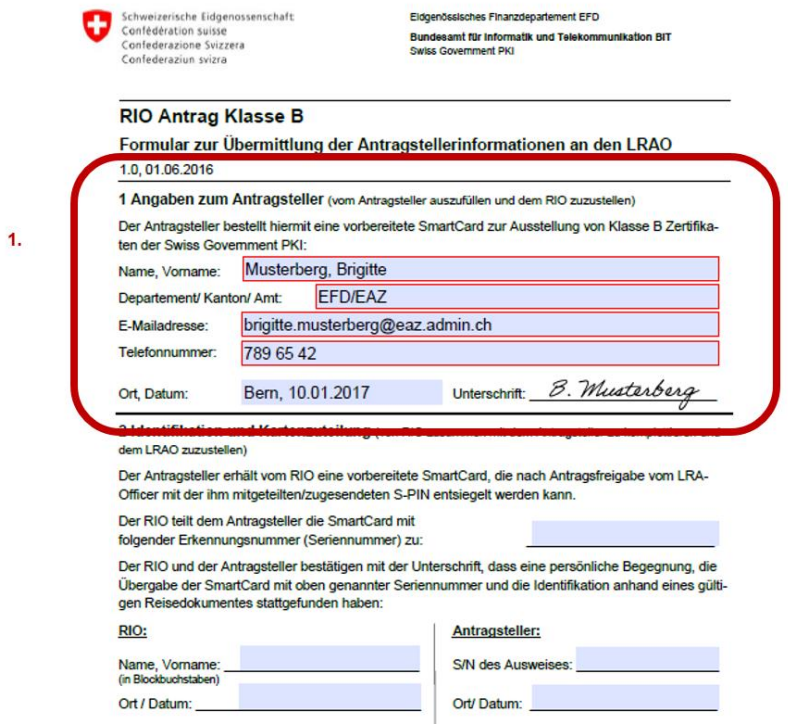
Was muss der LRAO beachten?

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

1. Antrag ausfüllen / Check der Kunden-Angaben

Der Kunde, sein HR oder die Linie füllen ein Formular für die Aushändigung eines Klasse B Zertifikates via RIO aus. Der Antrag muss nur im 1. Teil ausgefüllt werden und muss vom Kunden unterschrieben sein. Der Antrag wird dem RIO per Mail oder per Post zugestellt, bzw. wird vom Antragsteller zum RIO mitgenommen.

Der RIO überprüft die Angaben im Anmeldeformular mittels der Einträge im Admin-Directory des Bundes und überprüft die Angaben auf dem offiziellen Reisedokument des Kunden (ID/ Pass).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT
Swiss Government PKI

RIO Antrag Klasse B

Formular zur Übermittlung der Antragstellerinformationen an den LRAO

1.0, 01.06.2016

1 Angaben zum Antragsteller (vom Antragsteller auszufüllen und dem RIO zuzustellen)

1.

Der Antragsteller bestellt hiermit eine vorbereitete SmartCard zur Ausstellung von Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI:

Name, Vorname: Musterberg, Brigitte
Departement/ Kanton/ Amt: EFD/EAZ
E-Mailadresse: brigitte.musterberg@eaz.admin.ch
Telefonnummer: 789 65 42

Ort, Datum: Bern, 10.01.2017 Unterschrift: B. Musterberg

dem LRAO zuzustellen)

Der Antragsteller erhält vom RIO eine vorbereitete SmartCard, die nach Antragsfreigabe vom LRA-Officer mit der ihm mitgeteilten/zugesendeten S-PIN entsiegelt werden kann.

Der RIO teilt dem Antragsteller die SmartCard mit folgender Erkennungsnummer (Seriennummer) zu:

Der RIO und der Antragsteller bestätigen mit der Unterschrift, dass eine persönliche Begegnung, die Übergabe der SmartCard mit oben genannter Seriennummer und die Identifikation anhand eines gültigen Reisedokumentes stattgefunden haben:

RIO:	Antragsteller:
Name, Vorname: (in Blockbuchstaben)	S/N des Ausweises:
Ort / Datum:	Ort/ Datum:

Stimmen die Angaben überein, fährt er mit der persönlichen Identifizierung fort

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

2. Identifizierung des Kunden

- Hat ihn die persönliche Identifikation überzeugt, schreibt er auf dem Formular die **Nummer des Ausweises** auf, mit dem sich der Kunde identifiziert hat. *(Konnte er den Antragsteller **nicht ohne Zweifel identifizieren**, **verweigert der RIO** die Fortsetzung des Identifikationsprozesses und meldet den Verstoss dem Auftrag gebenden LRAO.)*

3. Aushändigen der SmartCard

- Danach händigt er dem Kunden eine vorbereitete (prestaged oder registriert) Karte aus, die er von seinem LRAO erhalten hat. Die Seriennummer der Karte schreibt der RIO auf das Formular. Er informiert den Antragsteller, dass dieser die Smartcard ab diesem Zeitpunkt **unter seiner alleinigen Kontrolle** behalten muss.

4. Bestätigung

- Danach bestätigt der RIO mit seiner Unterschrift, dass die persönliche Identifikation erfolgt ist und übergibt dem Kunden das Formular zur Gegenzeichnung und Bestätigung des Kartenerhalts.

E-Mailadresse: brigitte.musterberg@eaz.admin.ch
Telefonnummer: 789 65 42
Ort, Datum: Bern, 10.01.2017 Unterschrift: B. Musterberg

2 Identifikation und Kartenzuteilung (von RIO zusammen mit dem Antragsteller zu komplettieren und dem LRAO zuzustellen)

Der Antragsteller erhält vom RIO eine vorbereitete SmartCard, die nach Antragsfreigabe vom LRA-Officer mit der ihm mitgeteilten/zugesendeten S-PIN entsiegelt werden kann.

Der RIO teilt dem Antragsteller die SmartCard mit folgender Erkennungsnummer (Seriennummer) zu: EB739C027E467829A

Der RIO und der Antragsteller bestätigen mit der Unterschrift, dass eine persönliche Begegnung, die Übergabe der SmartCard mit oben genannter Seriennummer und die Identifikation anhand eines gültigen Reisedokumentes stattgefunden haben:

RIO:	Antragsteller:
Name, Vorname: (in Blockbuchstaben) Mario Kontroller	S/N des Ausweises: CHE89761234000
Ort / Datum: Bern, 15.01.2017	Ort/ Datum: Bern, 15.01.2017
Unterschrift: M. Kontroller	Unterschrift: B. Musterberg

3 Vereinbarungs- und Nutzungsbedingungen

Der RIO stellt sicher dass der Antragsteller den Inhalt der *Vereinbarungs –und Nutzungsbedingungen zu den*

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

5. Nutzungsbedingungen und Guidelines zum Zertifikat der Klasse B

Der RIO muss nun dem Kunden seine Rechten und Pflichten mitteilen. Hierfür muss er Kopien der aktuellen «Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien» und der «Guidelines Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI» parat halten und diese dem Kunden erklären.

Der Kunde muss nun die «Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien» im Doppel unterschreiben.

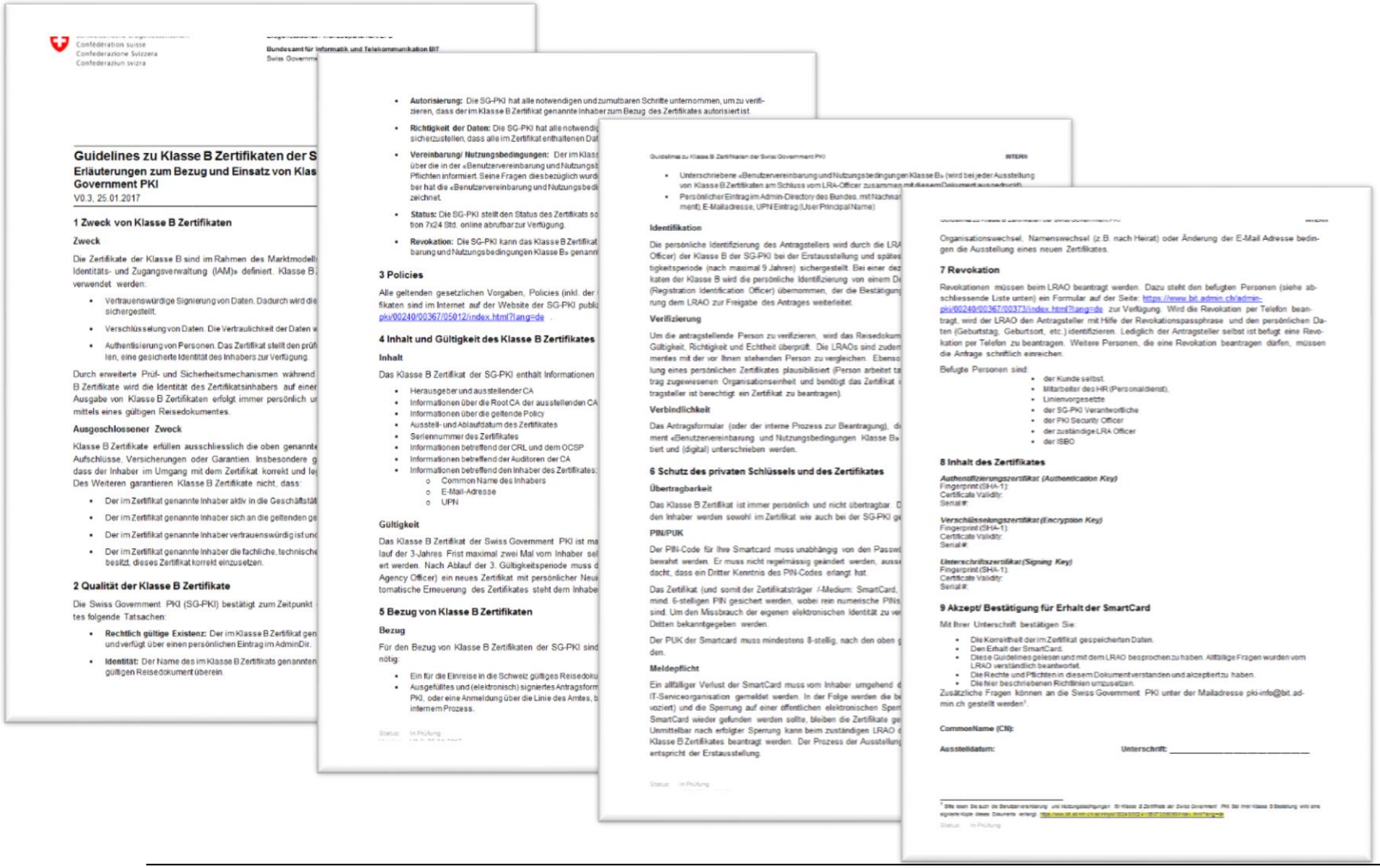
3.

3 Vereinbarungs- und Nutzungsbedingungen

Der RIO stellt sicher dass der Antragsteller den Inhalt der *Vereinbarungs –und Nutzungsbedingungen zu den Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI* verstanden und eine Kopie davon erhalten hat. Eine zweite Kopie muss vom Antragsteller unterschrieben und vom RIO dem LRA-Officer, zusammen mit diesem ausgefüllten Dokument, inklusive den Kopien der Reisedokumente, zugestellt werden.

4 Kopie des Reisedokumentes

Guidelines zu den Zertifikaten der Klasse B



Guidelines zu Klasse B Zertifikaten der S
Erläuterungen zum Bezug und Einsatz von Klas
Government PKI
V0.3, 25.01.2017

1 Zweck von Klasse B Zertifikaten

Zweck

Ausgeschlossener Zweck

2 Qualität der Klasse B Zertifikate

3 Policies

4 Inhalt und Gültigkeit des Klasse B Zertifikates

Inhalt

Gültigkeit

5 Bezug von Klasse B Zertifikaten

Bezug

Identifikation

Verifizierung

Verbindlichkeit

6 Schutz des privaten Schlüssels und des Zertifikates

Übertragbarkeit

PIN/PUK

Meldepflicht

7 Revokation

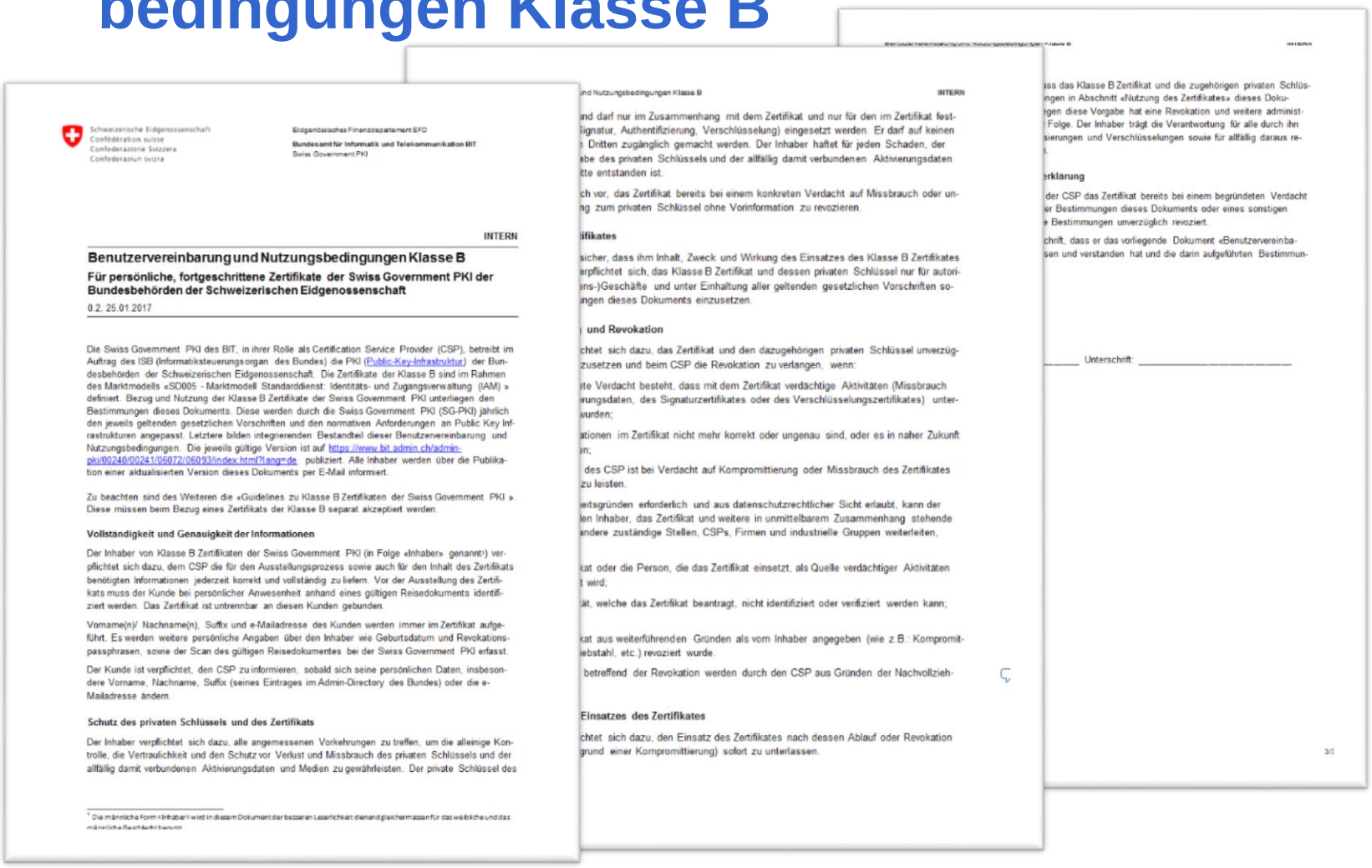
8 Inhalt des Zertifikates

9 Akzept/ Bestätigung für Erhalt der SmartCard

CommonName (CN):

Ausstelldatum: Unterschrift:

Benutzervereinbarung und Nutzungs-bedingungen Klasse B



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT
Swiss Government PKI

INTERN

Benutzervereinbarung und Nutzungsbedingungen Klasse B

Für persönliche, fortgeschrittene Zertifikate der Swiss Government PKI der Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

0.2, 25.01.2017

Die Swiss Government PKI des BIT, in ihrer Rolle als Certification Service Provider (CSP), betreibt im Auftrag des ISB (Informatiksteuerungsorgan des Bundes) die PKI (Public-Key-Infrastruktur) der Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Zertifikate der Klasse B sind im Rahmen des Marktmodells «SD005 - Marktmodell Standarddienst: Identitäts- und Zugangsverwaltung (IAM) » definiert. Bezug und Nutzung der Klasse B Zertifikate der Swiss Government PKI unterliegen den Bestimmungen dieses Dokuments. Diese werden durch die Swiss Government PKI (SG-PKI) jährlich den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften und den normativen Anforderungen an Public Key Infrastrukturen angepasst. Letztere bilden integrierenden Bestandteil dieser Benutzervereinbarung und Nutzungsbedingungen. Die jeweils gültige Version ist auf https://www.bit.admin.ch/admin-pki/00240/00241/06072/06093/index.html?lang=de publiziert. Alle Inhaber werden über die Publikation einer aktualisierten Version dieses Dokuments per E-Mail informiert.

Zu beachten sind des Weiteren die «Guidelines zu Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI ». Diese müssen beim Bezug eines Zertifikats der Klasse B separat akzeptiert werden.

Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen

Der Inhaber von Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI (in Folge «Inhaber» genannt[1]) verpflichtet sich dazu, dem CSP die für den Ausstellungsprozess sowie auch für den Inhalt des Zertifikats benötigten Informationen jederzeit korrekt und vollständig zu liefern. Vor der Ausstellung des Zertifikats muss der Kunde bei persönlicher Anwesenheit anhand eines gültigen Reisedokuments identifiziert werden. Das Zertifikat ist untrennbar an diesen Kunden gebunden.

Vorname(n)/ Nachname(n), Suffix und e-Mailadresse des Kunden werden immer im Zertifikat aufgeführt. Es werden weitere persönliche Angaben über den Inhaber wie Geburtsdatum und Revokationspassphrasen, sowie der Scan des gültigen Reisedokumentes bei der Swiss Government PKI erfasst.

Der Kunde ist verpflichtet, den CSP zu informieren, sobald sich seine persönlichen Daten, insbesondere Vorname, Nachname, Suffix (seines Eintrages im Admin-Directory des Bundes) oder die e-Mailadresse ändern.

Schutz des privaten Schlüssels und des Zertifikats

Der Inhaber verpflichtet sich dazu, alle angemessenen Vorkehrungen zu treffen, um die alleinige Kontrolle, die Vertraulichkeit und den Schutz vor Verlust und Missbrauch des privaten Schlüssels und der allfällig damit verbundenen Aktivierungsdaten und Medien zu gewährleisten. Der private Schlüssel des

[1] Die männliche Form «Inhaber» wird in diesem Dokument der besseren Lesbarkeit dienend gleichermassen für das weibliche und das männliche Geschlecht benutzt.

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

6. Reisedokument kopieren und Seiten unterschreiben

Nun muss auf der Rückseite des Antragsformulars die Kopie des Reisedokumentes erstellt werden. Identitätskarten müssen zwingend beidseitig kopiert werden. Passkopien mit den Seiten des Fotos, der Unterschrift und des Gültigkeitsdatums (alle benötigten Seiten!)

Die Rückseite, sowie zusätzlich benötigte Seiten müssen nun von beiden Parteien mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

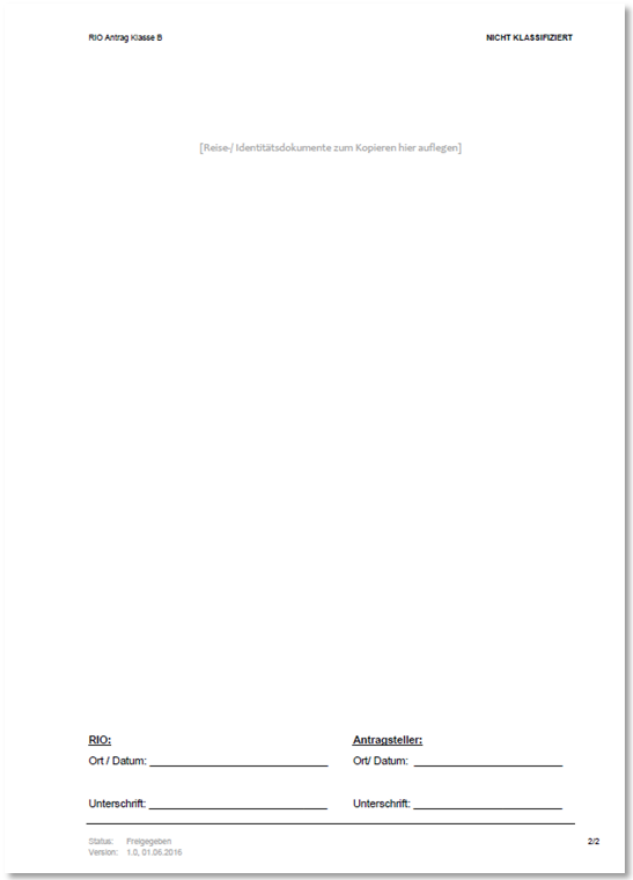
4.

4 Kopie des Reisedokumentes

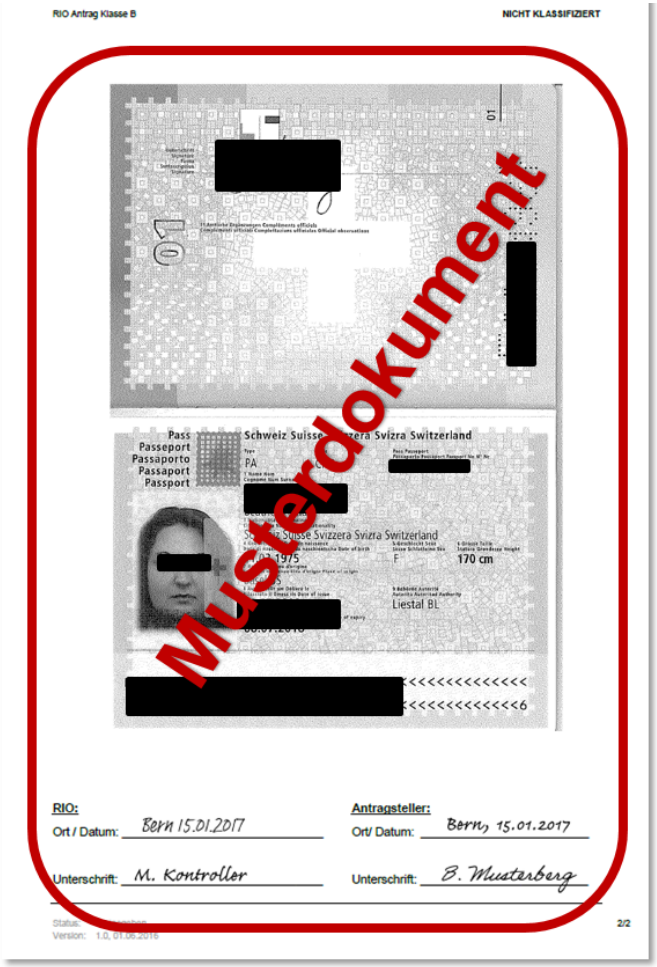
Eine Kopie des gültigen Reisedokumentes des Antragstellers muss auf der Rückseite dieses Dokumentes erstellt werden. Identitätskarten müssen zwingend beidseitig kopiert werden. Passkopien bitte immer mit den Seiten des Fotos, der Unterschrift und des Gültigkeitsdatums. Rückseite, sowie zusätzlich benötigte Seiten müssen von beiden Parteien mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden. Die Rückseite dieses Dokumentes dient dazu als Vorlage/Unterlage für die Kopien.

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

2.5 Unterzeichnung aller Seiten



5.



RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

7

4 Checkliste für den RIO **V 2.0**

Nr.	Beschreibung der Aufgabe	Resultat (OK / NOK)	**Datum**
1	Antrag prüfen und plausibilisieren (Diese Person ist berechtigt, Zertifikate der Swiss Government PKI Klasse B zu beziehen und ist im Admin-Directory des Bundes erfasst)		
2	Identität überprüfen durch Vergleich des gültigen Reisedokumentes mit der Antragsbestätigung (zulässig nur gültige Identitätskarte oder gültiger Pass).		
	Name: _____		
	Art des Reisedokumentes gemäss Antragsbestätigung (nur gültige Identitätskarte oder gültiger Pass) Seriennummer des Dokumentes: _____ Gültigkeit des Reisedokumentes: _____	ID ☐ Pass ☐	
	Gesicht des Antragsstellers mit Gesichtsbild im Reisedokument vergleichen		
3	Preregistrierte (oder prestaged) SmartCard überreichen. Benutzer darauf aufmerksam machen, dass er die Karte ab diesem Moment immer unter seiner alleinigen Kontrolle behalten muss. Seriennummer der SmartCard: _____		
4	Teil 2 des Antragsformulars ausfüllen, inkl. Unterschriften		
5	«Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien» und «Guidelines Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI» dem Kunden erklären		
6	«Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien» und «Guidelines Klasse B Zertifikaten der Swiss Government PKI» im Doppel dem Kunden aushändigen, eine Kopie unterschreiben lassen und wieder einziehen.		
7	Ausweisdokument auf Rückseite des Antrages Kopieren (ID beidseitig!)		
8	Alle Seiten mit Kopien von Dokumenten Unterzeichnen und vom Kunden Gegenzeichnen lassen		
9	Checkliste unterschreiben		
10	Versand der Dokumente an den LRAO («Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien», Ausgefülltes Antragsformular, diese Checkliste RIO) Bei elektronischer Übermittlung: Die signierten Dokumente verschlüsselt, per E-Mail an den zuständigen LRA Officer schicken.		

RIO Name/ Vorname	Organisationseinheit:	Ort, Datum:

Unterschrift RIO: _____

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

8. Versand

- Nun sendet der RIO den vollständigen Antrag an seinen LRAO. (Post oder signierter und verschlüsselter Mail)
- Der vollständige Antrag beinhaltet:
  - Das vollständig ausgefüllte Antragsformular mit Unterschriften, Seriennummer der Karte, Seriennummer des Ausweisdokumentes, Kopie des Ausweisdokumentes und die Unterschriften vom RIO und dem Kunden auf allen Seiten, die benötigt wurden.
  - Die unterzeichnete Kopie der «Benutzervereinbarung und Nutzungsrichtlinien»
  - Die ausgefüllte und unterzeichnete Checkliste für den RIO

Hinweis

Der RIO selbst ist nicht berechtigt, Personen-Daten auf Papier, oder elektronisch aufzubewahren!

RIO – Prozess für RIO (RR für RIO)

9. Token Unseal

- Dem RIO steht es frei, ob er dem Kunden beim Unsealing der Karte behilflich sein will oder nicht.
- Er muss dafür auf die Antwort des LRAO warten, damit er die Karte mit dem Kunden entsiegeln kann. Hat er vom LRAO Bericht bekommen, dass alles bereit ist, so kann der LRAO, statt dem Kunden persönlich, die Unseal-Ticket-Nummer (S-PIN) dem RIO übergeben.
- Mit der S-PIN und dem Unseal-Wizard kann nun die Karte **im Beisein des Kunden** entsiegelt werden. Der Kunde kann dann im Unseal-Prozess die eigene PIN der Karte eingeben.

Hinweis

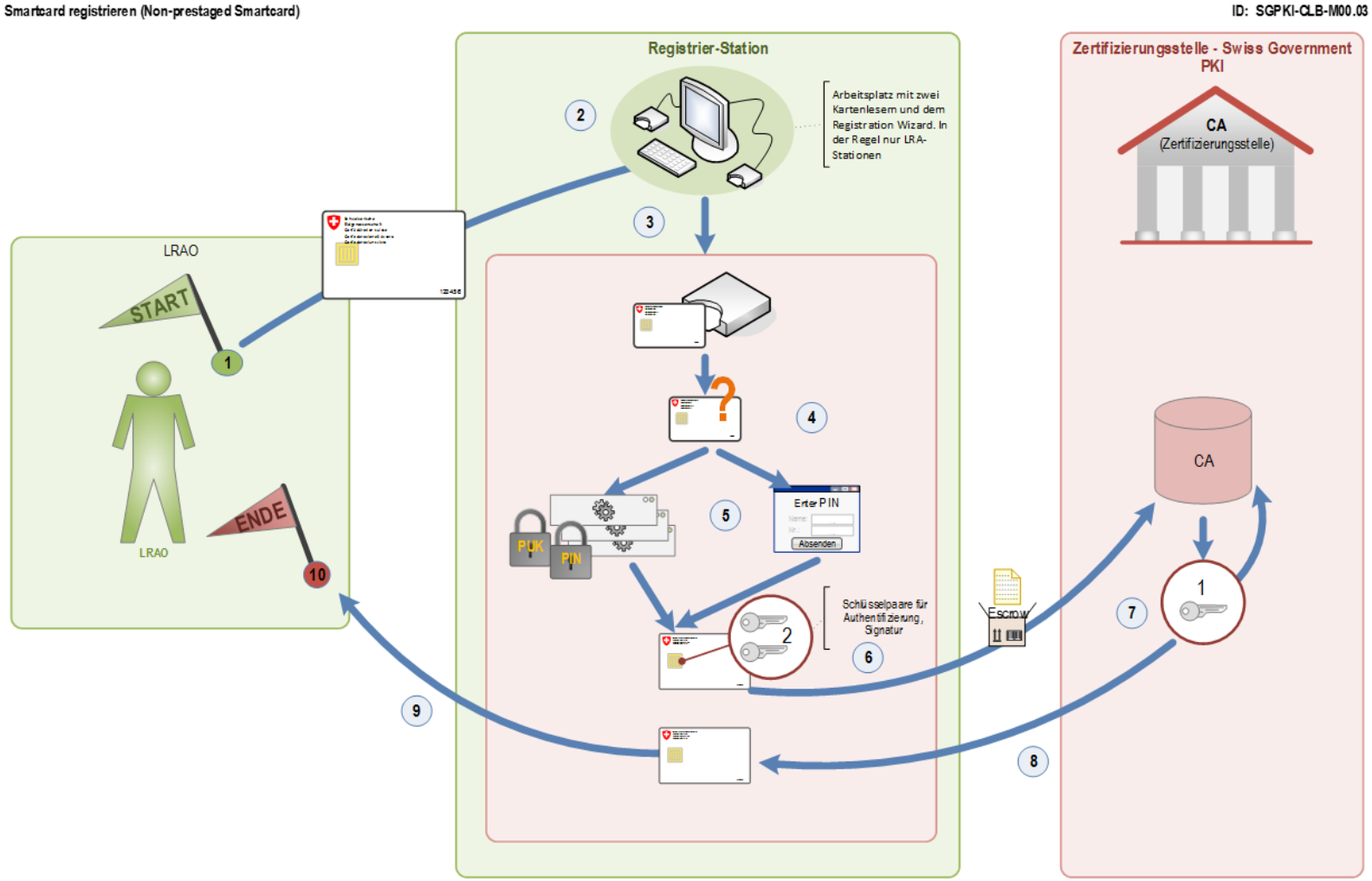
→ Siehe Anleitung Token-Unseal Wizard:
https://www.bit.admin.ch/adminpki/00240/00367/00820/06361/index.html?lang=de

REGISTER SMARTCARD

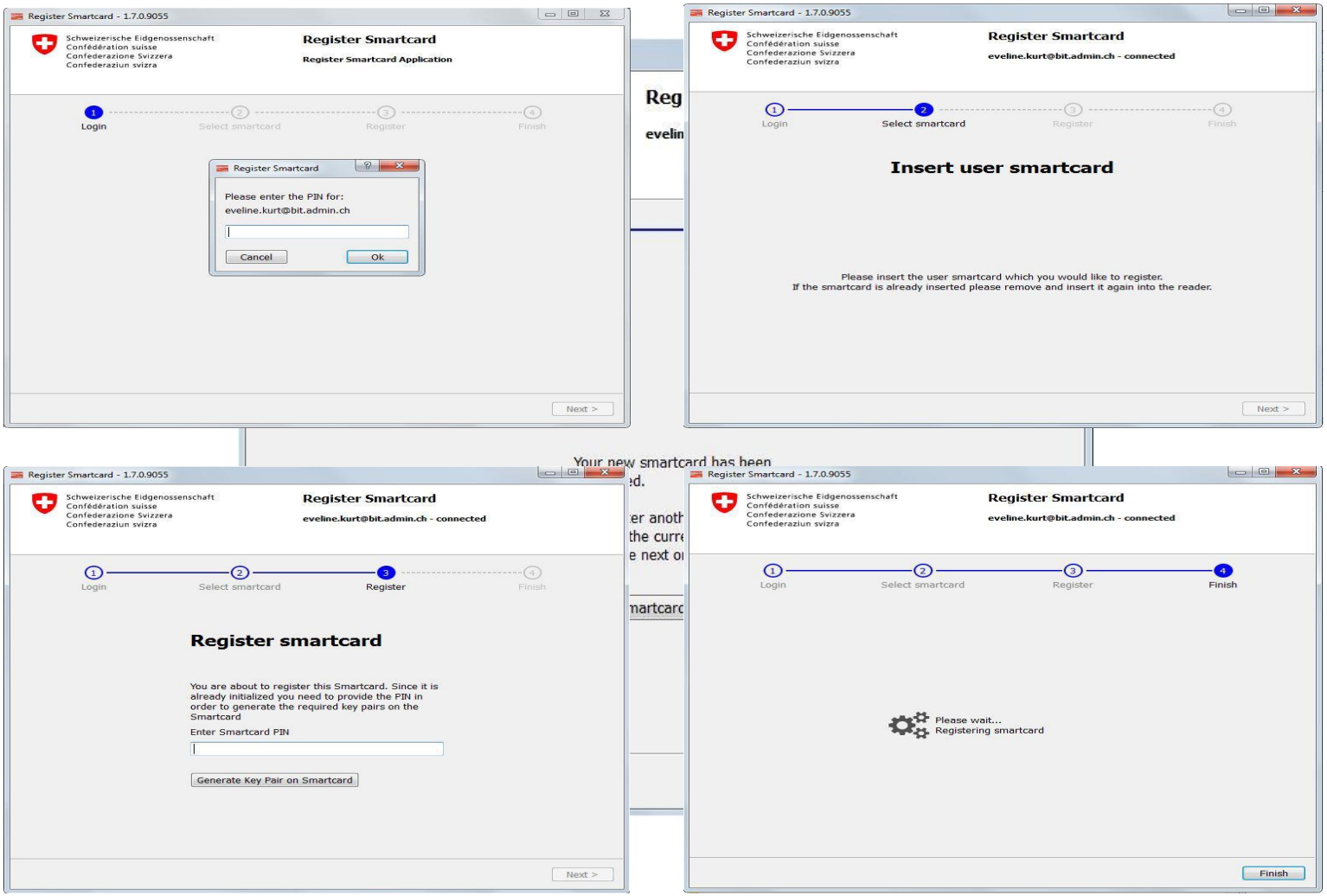
Register SmartCard

- Erfassen von Smartcards in der zentralen Datenbank der SG-PKI um diese mit den neuen Prozessen benutzen zu können.
- Beim RIO-Prozess muss die Karte vor der Ausstellung der Zertifikate registriert sein, damit das für die Entsiegelung benötigte Ticket erstellt werden kann.
- Der Wizard unterscheidet Fabrikneue Smartcards (Typ A) und Smartcards, die bereits durch ein separates PUK-Verwaltungssystem initialisiert wurden (Typ B).
  - Beim Typ A wird zuerst die Karte initialisiert. Dabei werden PUK und ein Random-PIN gesetzt.
  - Für Typ B Karten wird vom LRAO die Eingabe der Initial-PIN der Karte verlangt.

Register SmartCard

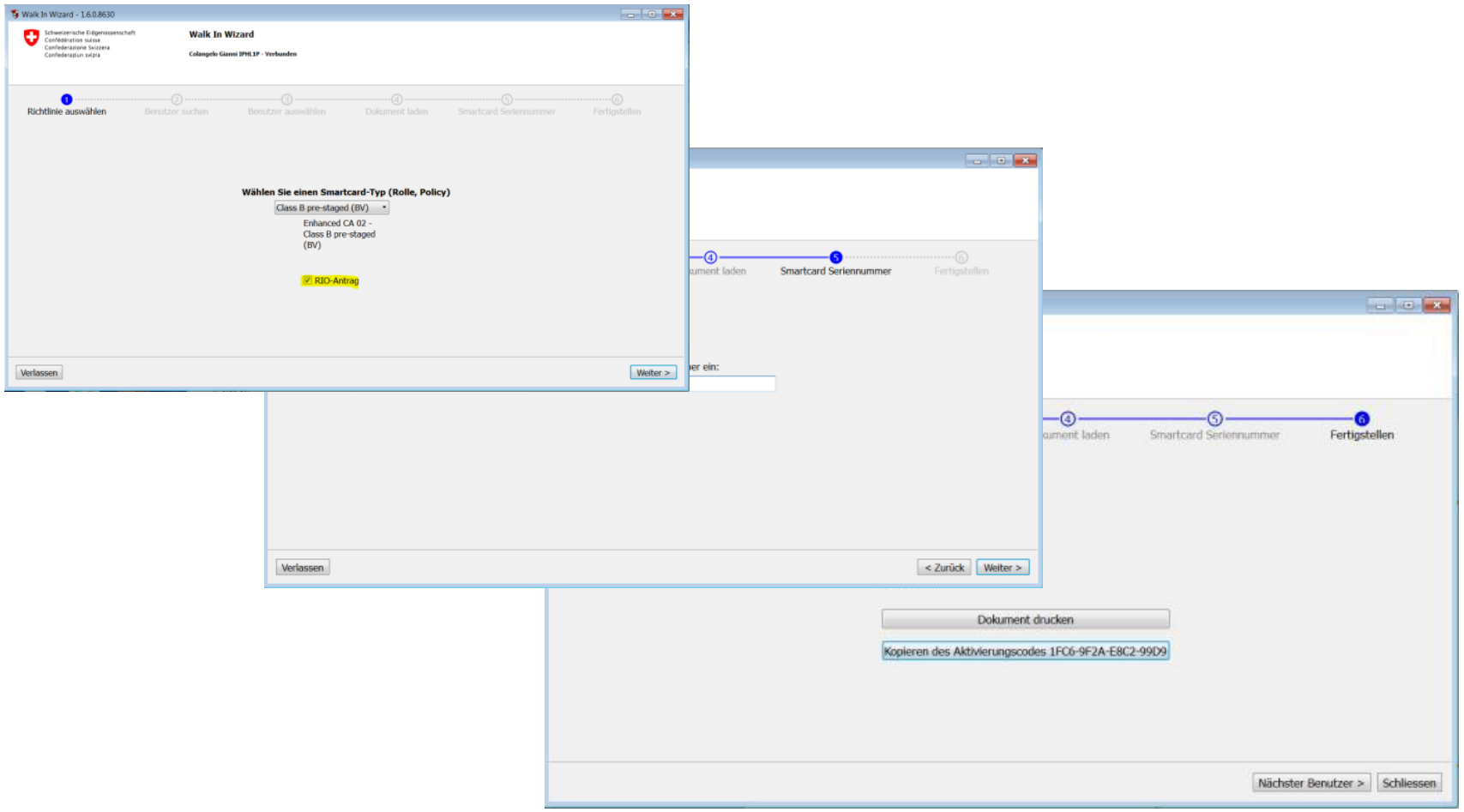


Register SmartCard Wizard



Prozesse

Register SmartCard (Ausstellung mit RIO, Ablauf beim LRAO W-I-W)

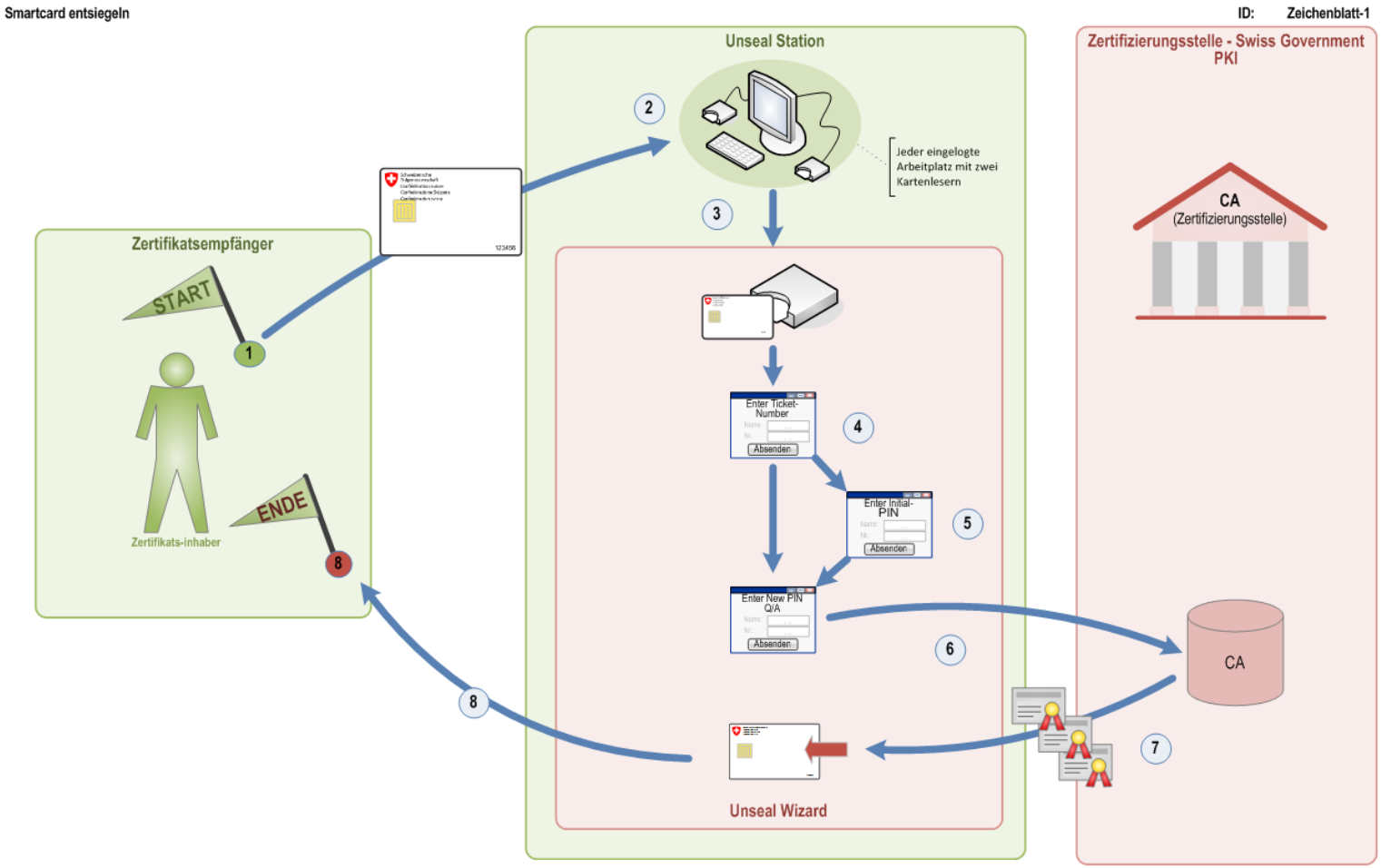


TOKEN-UNSEAL

SmartCard Entsiegeln (Token- Unseal)

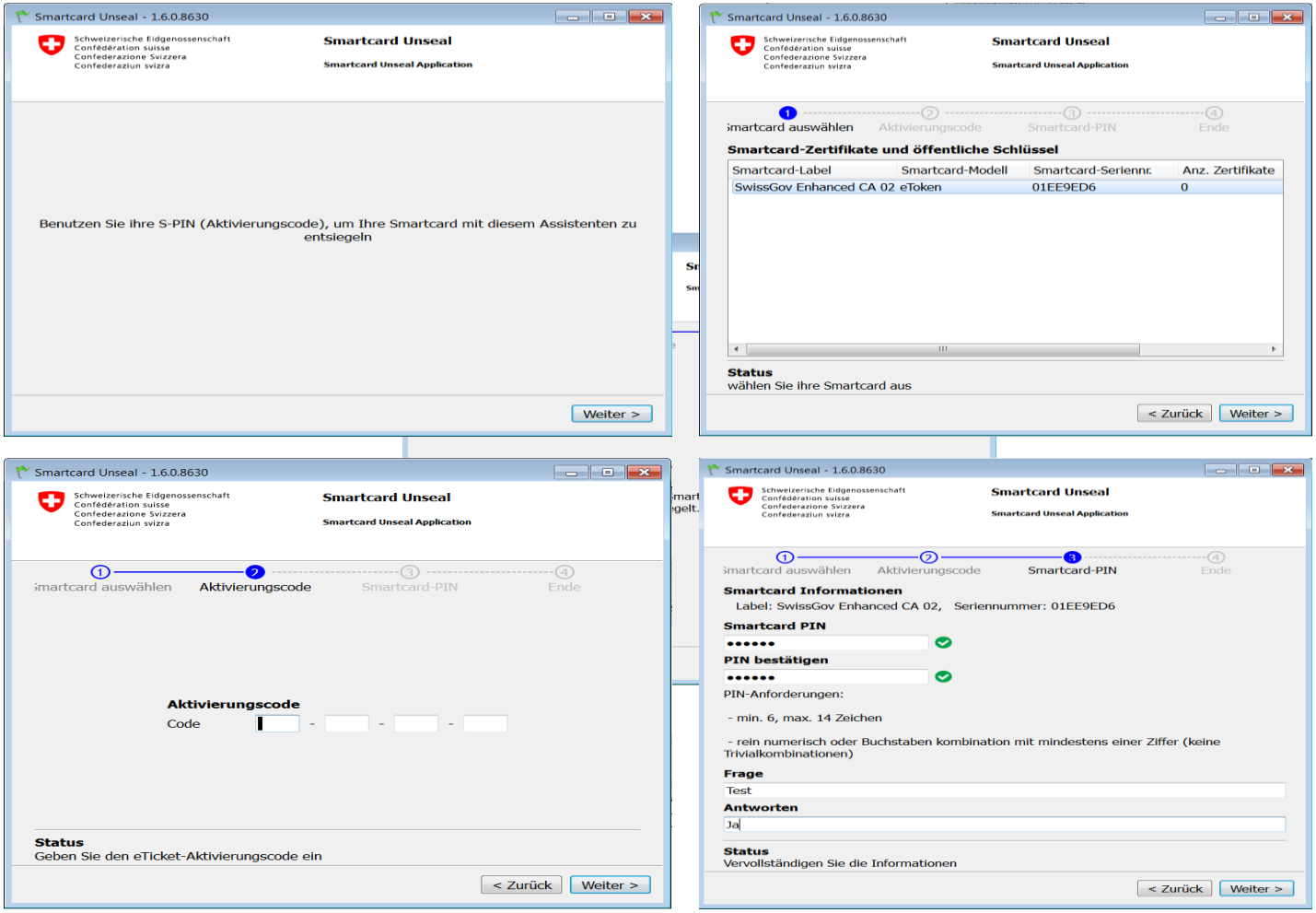
- Eine Entsiegelung der Karte ist bei einer asynchronen Ausstellung (RIO) notwendig
- Erst bei der Entsiegelung werden die Zertifikate zu den Schlüsseln erstellt
- Durch die Entsiegelung der Karte wird eine persönliche PIN auf die Karte generiert.
- Der Aktivierungs-Code ist dafür notwendig

SmartCard Entsiegeln (Unseal)



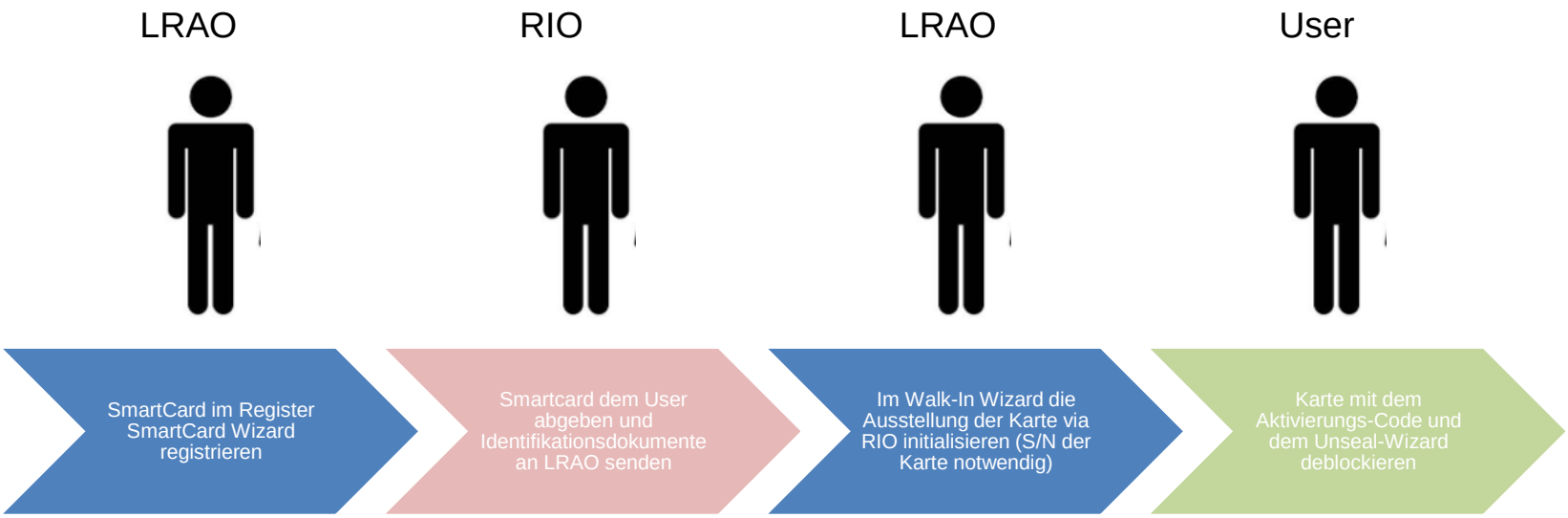
Prozess

Token Unseal Wizard



MÖGLICHE SZENARIEN

Workflow 1: Klasse B Standardzertifikat mit Fabrikneuer Karte, PUK-Management im BIT



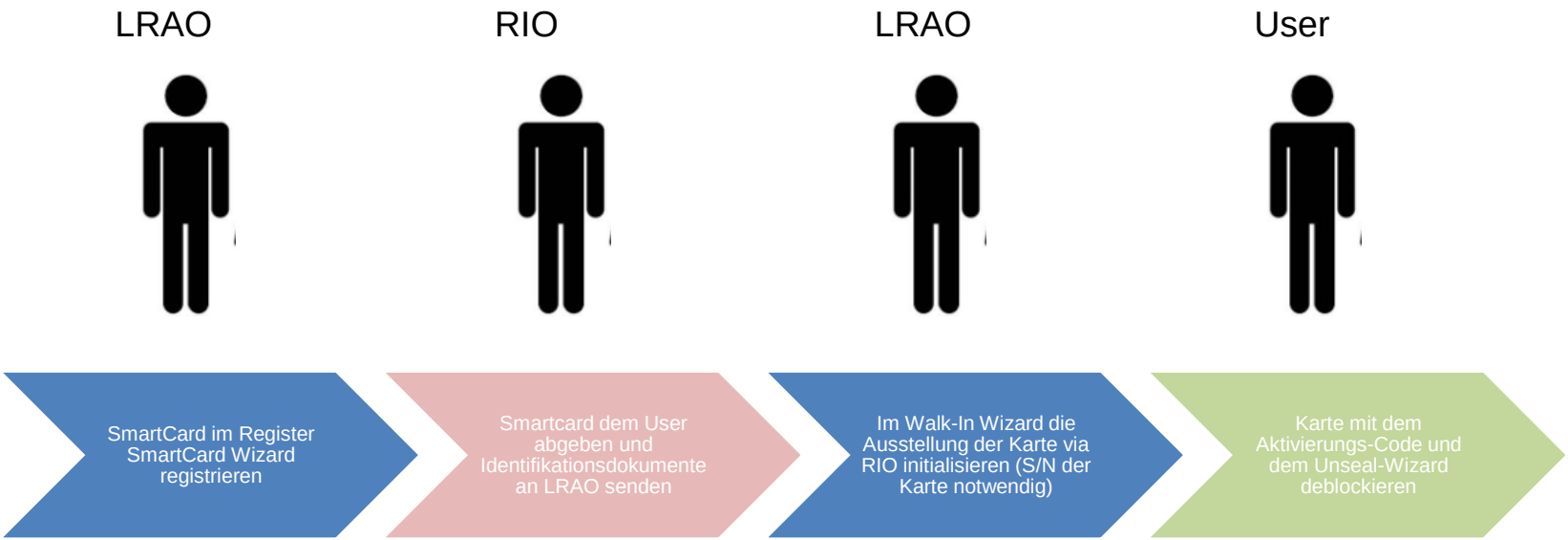
Initialisierung der Karte und Setzung des PUKs via Register SmartCard Wizard. Die Karte wird ebenfalls im System registriert (Seriennummer).

Der RIO händigt dem Antragsteller für Zertifikate bei der Face-to-Face Identifikation eine registrierte Karte aus und sendet die Dokumentation inkl. der Seriennummer seinem LRAO zu.

Der LRAO kann nun im Walk-In Wizard mit der Seriennummer (die Karte hat er hier nicht mehr) den Auftrag eröffnen. Beim Abschluss erhält der LRAO einen Aktivierungs-Code, den er dem Kunden (oder RIO) zustellen muss.

Nun kann der Kunde an einem beliebigen Arbeitsplatz mit eingeloggtem Kollege und einem 2. Reader (oder beim RIO selbst) mit dem Unseal-Wizard die Karte deblockieren und die Zertifikate herunterladen.

Workflow 2: Klasse B Standardzertifikat mit initialisierter Karte, PUK-Management im eigenen Amt



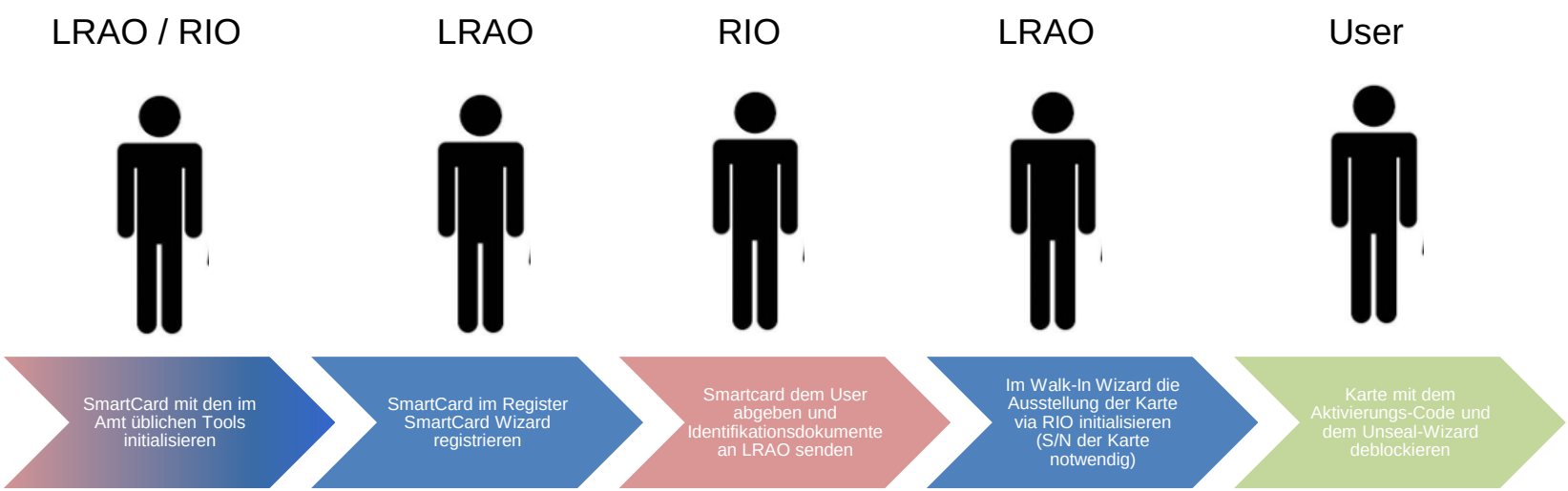
Die Karte wird im System via Register SmartCard Wizard registriert (Seriennummer).

Der RIO händigt dem Antragsteller für Zertifikate bei der Face-to-Face Identifikation eine registrierte Karte aus und sendet die Dokumentation inkl. der Seriennummer seinem LRAO zu.

Der LRAO kann nun im Walk-In Wizard mit der Seriennummer (die Karte hat er hier nicht mehr) den Auftrag eröffnen. Beim Abschluss erhält der LRAO einen Aktivierungs-Code, den er dem Kunden zustellen muss.

Nun kann der Kunde an einem beliebigen Arbeitsplatz mit eingeloggtem Kollege und einem 2. Reader (oder beim RIO selbst) mit dem Unseal-Wizard die Karte deblockieren und die Zertifikate herunterladen.

Workflow 3: Klasse B Standardzertifikat mit fabrikneuer Karte, PUK-Management im eigenen Amt



Die Karte zuerst mit dem Amtsinternen Tool initialisieren. Hier sollte auch der PUK gesetzt werden.

Die Karte wird im System via Register SmartCard Wizard registriert (Seriennummer).

Der RIO händigt dem Antragsteller für Zertifikate bei der Face-to-Face Identifikation eine registrierte Karte aus und sendet die Dokumentation inkl. der Seriennummer seinem LRAO zu.

Der LRAO kann nun im Walk-In Wizard mit der Seriennummer (die Karte hat er hier nicht mehr) den Auftrag eröffnen. Beim Abschluss erhält der LRAO einen aktivierungs-Code, den er dem Kunden zustellen muss.

Nun kann der Kunde an einem beliebigen Arbeitsplatz mit eingeloggtem Kollege und einem 2. Reader (oder beim RIO selbst) mit dem Unseal-Wizard die Karte deblockieren und die Zertifikate herunterladen.

Workflow 4: Klasse B Standardzertifikat mit initialisierter Karte, PUK-Management im BIT

Links

- Links:
  - Benutzerformular, Prozess, Use-Cases:
    - https://www.bit.admin.ch/adminpki/00240/00367/00820/00822/index.html?lang=de
  - Token Unseal:
    - https://www.bit.admin.ch/adminpki/00240/00367/00820/06361/index.html?lang=de
  - Register SmartCard:
    - https://www.bit.admin.ch/adminpki/00240/00367/00820/05067/index.html?lang=de
  - Terms of Usage / Guidelines:
    - https://www.bit.admin.ch/adminpki/00240/00367/05012/index.html?lang=de (noch nicht online)

Fragen?

DANKE!